



Im Fall der Fälle

Ronny Wittenwiler

Brösmeli büffelt Grammatik. Und sie fragt sich gerade: wozu das gut sein soll. Mich ging es damals genauso. Dann aber nahm mich das Papi in ihren Arm und sagte: «Diese Frage stellte ich mich auch, wo ich einen Schüler war.» Ja gut, lassen wir das. Jetzt ist es auf jeden Fall meine Aufgabe, Brösmeli für die Werkzeuge deutscher Sprache zu begeistern. Subjekt, Prädikat, Objekt. Alles easy, das macht imfall mega Spass und ich versuche es mit einem Beispiel: «Dein Bruder isst den Spinat.»

Jetzt Krümel: «Chasch aso grad vergässe!»
Dann halt ein anderes Beispiel: «Ich trinke einen Orangensaft.»
Brösmeli: «Aber vom Orangensaft bekommst du doch immer Durchfall.»

Ja, super, als ginge das hier jemanden etwas an. Was ich eigentlich sagen möchte: *Trinken* ist das Prädikat. *Ich* ist das Subjekt. Und *Orangensaft* ist das Objekt.

Krümel geht in die Küche: «Was soll der Quatsch?»

Weiter im Text. Alles für Brösmeli: «Ich trinke den Orangensaft – dieser Satz hat einen Wer-Fall und einen Wen-Fall»

Krümel kommt aus der Küche: «Not-Fall: Wir haben nicht mal Orangensaft!»

Ich: «Warum nicht?»

Brösmeli: «Woher soll ich das wissen.»

Krümel zu Brösmeli: «Sicher wieder wegen dem seinem Durch-Fall.»

Ich so: «Jetzt ist aber genug für heute.»

Brösmeli: «Gottseidank!»

Und die Kinder essen die Schokolade.

witte@nfz.ch

Venedig steht auch auf Holz

Möhlin: Überbauung «Drei Giebel» wird demnächst realisiert

Beim Dorfeingang aus Fahrtrichtung Wallbach wird ein neuer Akzent gesetzt. Das Wohnprojekt «Drei Giebel» baut vornehmlich auf Holz. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund zehn Millionen Franken.

Ronny Wittenwiler

MÖHLIN. Vielleicht gerade, weil es nicht mehr steht, ist es unübersehbar: Am Knoten Landstrasse/Schmittenhöhle wurde Ende 2023 das alte Ökonomiegebäude samt dazugehörendem Wohnhaus zurückgebaut. Dort, auf der freigewordenen Fläche, entsteht nun das Wohnprojekt «Drei Giebel». Allein der Name verrät, dass die neue Bebauung sich in das bisherige Ortsbild einfügen soll. Die Planung für das Projekt begann anfangs 2022, die Rahmenbedingungen für die Investoren waren den Umständen entsprechend eng gesteckt: die Parzelle ist eingebettet in die geschützte historische Kernzone im Dorf. So nahm die Planung auf dem Reissbrett einiges an Zeit und Geduld in Anspruch, schliesslich aber traf die Baubewilligung ein – damit ist der Weg frei für neues Wohnen an markanter Stelle. «Wir sehen den Spatenstich am Horizont», sagt Hans-Georg Bell von der Basler «Sustainly Development AG», welche die Parzelle von einer Erbgemeinschaft (Bieri) erworben hat.

Relativ kurze Bauzeit

Das Wohnprojekt «Drei Giebel» baut nicht nur sprichwörtlich, sondern tatsächlich vor allem auf einen Werkstoff: Holz. Entstehen sollen in drei zusammenhängenden Gebäudekomplexen mit Giebeldach acht Wohneinheiten (Stockwerkeigentum). Die Hälfte der Wohneinheiten ist mittlerweile reserviert, im Sommer sollen die Bauarbeiten beginnen. «Wir rechnen mit einer Bauzeit von zehn bis zwölf Monaten», sagt Hans-Georg Bell. Im Vergleich zu



An markanter Stelle, am Knoten Schmittenhöhle/Landstrasse, ist eine neue Bebauung geplant.

Foto/Visualisierung: rwzVg

einem konventionellen Bau verkürze sich die Bauzeit um vier bis sechs Monate. Das liege am Umstand, dass die Module jeweils ab Plan im Werk vorproduziert würden. «Das sorgt für weniger Lärm am eigentlichen Bauplatz und schon so die Umgebung», sagt Bell. Wenig überraschend betonen die Projektverantwortlichen Aspekte der Ökologie und

Nachhaltigkeit, welche die Werkstoffe Holz und Lehm mit sich bringen würden. Die oft gestellte kritische Frage nach dessen Langlebigkeit – im Gegensatz zur Bauweise mit Beton – beantwortet Architekt Markus Haberstroh wie folgt: «Die Fassaden von Venedig stehen auch auf Holz – richtig angewendet können mit Holz auch unter schwierigen Bedingun-

gen dauerhafte Konstruktionen entstehen.» Und so wird an markanter Stelle beim Möhlner Dorfeingang bald ein neuer Wohn-Akzent gesetzt; einer unter drei Giebeln, der sich nahtlos an das bestehende Ortsbild einfügen soll. Am Horizont: der Spatenstich.

www.dreigiebel.ch

Mitte-Partei: Severin Schürch neu im Bezirksvorstand



Severin Schürch.

Foto: zVg

FRICKTAL. Die Versammlung der Mitte-Partei im Bezirk Rheinfelden wählte Severin Schürch aus Möhlin neu in den Bezirksvorstand. Aktuarin Sabin Nussbaum (Zeiningen) wurde aus ebendiesem verabschiedet. Ihre lange Zeit im Dienst der Partei in verschiedenen Ämtern und Funktionen wurde verdankt. Bezirksparteipräsident und Grossrat Alfons Paul Kaufmann wickelte sämtliche statutarischen Geschäfte speditiv ab. Ein reich befrachtetes Jahresprogramm steht der Partei durch die Grossratswahlen 2024 bevor. (mgt)

Spannung und Todschatz

Krimiwanderung in Möhlin begeistert Teilnehmer

Am Montag fand die beliebte Krimiwanderung für Erwachsene statt. Das Team der Gemeindebibliothek führte gegen sechzig mutige Teilnehmer auf eine fesselnde Reise durch versteckte Pfade und geheimnisvolle Winkel des Dorfes.

MÖHLIN. Die Krimiwanderung, traditionsgemäss im Mai, bot den Teilnehmern die Möglichkeit, entspannt durch Möhlin zu spazieren, humorvolle Krimi-Geschichten zu hören und gemütlich zu plaudern. An verschiedenen Stationen entlang der Route erzählten die Bibliothekarinnen kurze Krimigeschichten, die die Teilnehmer in ihren Bann zogen und ihre detektivischen Fähigkeiten auf die Probe stellten. «Es war wirklich aufregend, die verschiedenen Geschichten zu hören und dabei durch die kleinen versteckten Wege von Möhlin zu wandern», schwärmte ein Teilnehmer. «Die Bibliotheka-



Bibliothekarin Nadja Soder beim Lesen einer haarsträubenden Geschichte. Foto: zVg

rinnen haben das wirklich grossartig gemacht und uns einen unvergesslichen Abend beschert.» Nach dem spannenden Abenteuer durch die dunklen Geheimnisse des Dorfes versammelten sich die Teilnehmenden bei der Bibliothek, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Die Grill-Jungs sorgten für das leibliche Wohl mit Würstchen vom Grill.

Auf ein Wiedersehen

«Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die nicht nur Spannung und Unterhaltung bot, sondern auch die Gemeinschaft in Möhlin gestärkt hat», sagt Nadja Soder, eine der Bibliothekarinnen. «Wir freuen uns schon auf die nächste Krimiwanderung im Mai 2025 und darauf, noch mehr spannende Geschichten zu teilen.» (mgt)

MÖHLNER VEREINSECKE

Christlicher Männerverein
Do., 23.5., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus: Jass-Nachmittag.

Jasserinnen herzlich eingeladen.
Natur- und Vogelschutz
Sa., 25.5., 8-12 Uhr, Treffpunkt Storchstation. Pflegeeinsatz im Reservat Burstel, Imbiss offeriert. Gäste und Kinder jederzeit willkommen. Mehr Infos unter www.moehlin-natur.ch

Pistolenschützen
Eidgenössisches Feldschiessen, GSA Röti: Fr., 17.5., 18-20 Uhr, Sa., 25.5., 9-12/13.30-17 Uhr, So., 26.5., 9-12 Uhr.

Schützengesellschaft
Feldschiessen GSA Röti Möhlin: Fr., 17.5., 18-20 Uhr, Sa., 25.5., 9-12, 13.30-17 Uhr, So., 26.5., 9-12 Uhr. Teilnahme gratis.

Senioren für Senioren
Kaffeestube montags/freitags 9 bis 11 Uhr. 28.5., Rest. Bahnhof: Jass-Nachmittag. Mi., 19.6., Vereinsreise ausgebucht; weitere Anmeldungen kommen auf Warteliste.

Wasserfahrverein Ryburg-Möhlin
Mi., 22.5., 20 Uhr, im Depot: 2. Vereinsversammlung.